

Karten vergleichen: Sylt in Seenot

Die stürmische See raubt Jahr für Jahr Teile des Sandstrandes oder gar der Steilküste der Insel Sylt. Sogar Häuser oder Leuchttürme geraten dann in Seenot.

Freuen können sich die Inselnachbarn auf Amrum. Die Nordwestströmung befördert Millionen Kubikmeter Sylter Sand südwärts und lagert ihn vor Amrums Dünen an. Dort entstand im Laufe von Jahrhunderten ein bis zu einem Kilometer breiter Sandstrand. Wird irgendwann ganz Sylt ein Opfer der Sturmfluten geworden sein?

Karten vergleichen

1. Schritt: Auswahl der Karten

Beim zeitlichen Vergleich werden Kartenausschnitte zum selben Gebiet, aber aus unterschiedlicher Zeit, ausgewählt (siehe Karten 2 und 4).

2. Schritt: Karteninhalte betrachten

Beim Betrachten der beiden Karten stellt ihr Gemeinsamkeiten, aber auch Unterschiede, d. h. Veränderungen, fest. Beim zeitlichen Vergleich stehen die Veränderungen im Blickpunkt.

3. Schritt: Vergleichsaspekte festlegen

Was soll konkret verglichen werden? Welche Aspekte sollen notiert werden? Werden zur Durchführung noch weitere Informationen benötigt (Karte 6)?

4. Schritt: Vergleich durchführen

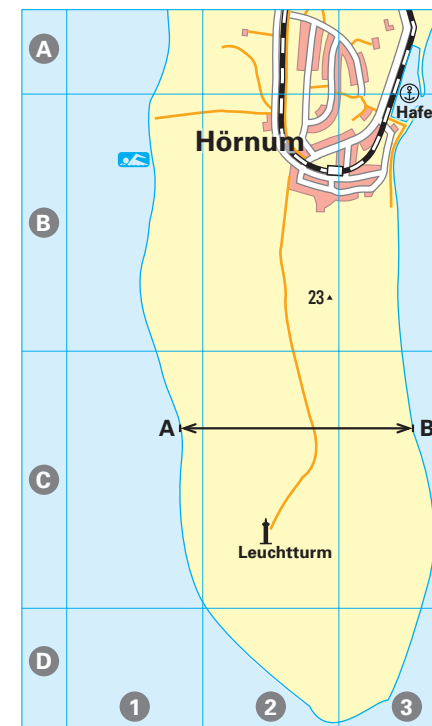
Dazu gehört: das Ausmaß der Veränderungen feststellen, messen und rechnen sowie Ergebnisse aufschreiben.

5. Schritt: Ergebnisse auswerten

Hier gilt es, die Ursachen und Folgen der Veränderungen sowie Gegenmaßnahmen zu klären (Text 5).

Vergleichen ist eine wichtige Lernmethode. Wir stoßen dabei auf Unterschiede und Gemeinsamkeiten. Beim Betrachten des gleichen Kartenausschnittes aus verschiedenen Zeiten können wir sehr rasch wesentliche Veränderungen in einer Landschaft feststellen.

1 Leuchtturm Hörnum-Odde 1972

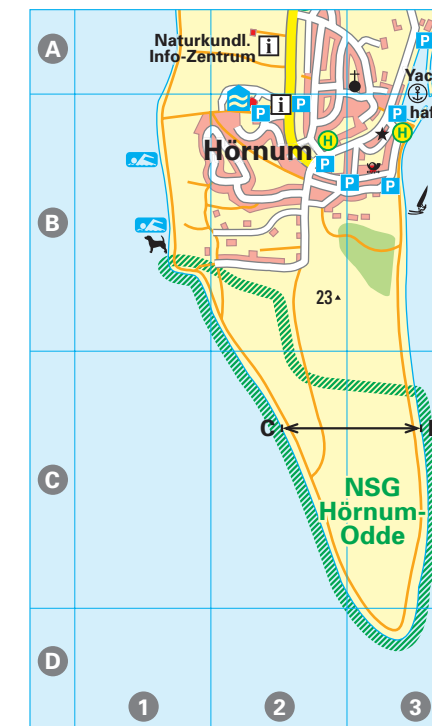


2 Südspitze von Sylt 1930

- 1 **Vergleiche die Karten 2 und 4.**
 - a) Was hat sich verändert? Was ist gleich geblieben?
 - b) Wo verlor die Südspitze von Sylt hauptsächlich an Land?
 - c) Vergleiche die Längen der Strecken AB und CD.
- 2 a) Wie viele Meter an Länge hat die Südspitze verloren?
b) Vergleiche die Landflächen von 1930 und 2003 (siehe auch Seite 126, Karten 2 und 3).

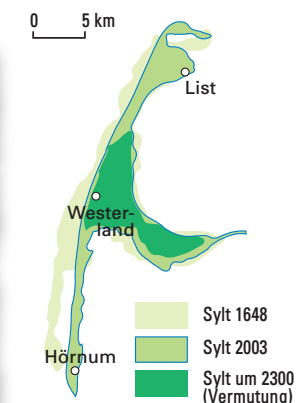
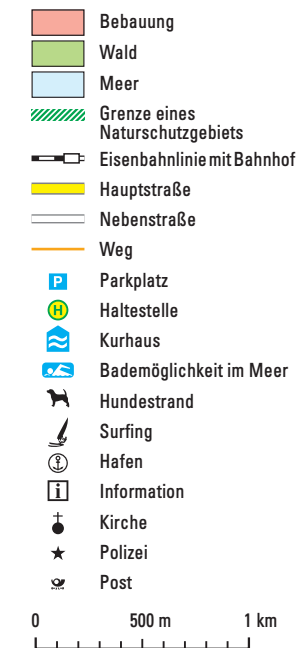


3 Der Leuchtturm 1979



4 Südspitze von Sylt 2003

- 5 Jede schwere Sturmflut kostet Sylt durchschnittlich einen Meter Strand. Am Süzipfel bei Hörnum können es bis zu 15 Meter sein. Was tun? Lange Jahre versuchte man es mit Bühnen als Wellenbrecher, das sind Doppelpfahle mit Reisig gefüllt, oder mit Ufermauern; dann mit Tetrapoden, schweren Dreifüßlern aus Beton. Doch der Landverlust hielt an. Die Landesregierung von Schleswig-Holstein beschloss, Sylt zu retten. Den Landraub der Wellen bekämpft man heute mit Sandvorspülungen. 10 bis 20 Millionen Euro pro Jahr kostet dieser aufwändige Inselfschutz.



6 Veränderungen der Insel Sylt